Protest-Camp der Seebrücke Kempten vom 29.01. - 31.01.21

Dieses Wochenende stehen wir, die Seebrücke Kempten, hier vor dem Forum Allgäu auf dem August-Fischer-Platz mit unserem Protest-Camp im Rahmen des überregionalen Aktionstags der SEEBRÜCKE am Samstag den 30.01. mit dem klaren Appell:
AUFNAHME STATT ABSCHOTTUNG

Im Herbst brannte Moria, jetzt Lipa. Am 23.12. gab es im Camp im Nordwesten Bosniens einen großen Brand. Mit einem Schlag verloren über 1000 Menschen ihr letztes Dach über dem Kopf und sind somit schutzlos Schnee und Temperaturen von bis zu -11 Grad Celsius ausgeliefert.
Das nehmen wir nicht hin fordern:

- den Stopp aller illegalen Pushbacks an den europäischen Außengrenzen

- den Stopp der Unterstützung der kroatischen Grenzpolizei

- die Aufnahme von allen schutzsuchenen Menschen aus Lagern wie Lipa

Die Bundesregierung muss sofort handeln und die Schutzsuchenden evakuieren. In Deutschland stehen etliche Länder und Kommunen zur Aufnahme bereit.

Dieses Wochenende ist ein Wochenende für die Vergessenen. Für die Menschen, die an unseren Grenzen im Stich gelassen werden.
Wir wollen mit der Aktion nachdrücklich auf die katastrophale Situation der Geflüchteten und die massiven Menschenrechtsbrüche Seitens der EU an den europäischen Außengrenzen aufmerksam machen und die prekäre Situation der Menschen symbolisch in die Kemptener Innenstadt holen und fordern eine sofortige Evakuierung aller Lager und die umgehende Aufnahme und eine menschenwürdige Unterbringung aller Menschen, die derzeit an den europäischen Grenzen ausharren müssen oder illegal zurückgedrängt werden.

Über das gesamte Wochenende wird es hier mehrere Kundgebungen geben, in denen wir intensiv auf unterschiedliche Themen in Zusammenhang mit der Migrationspolitik, eingehen werden.
Wir werden unsere Kundgebungen auch via Live-Stream aus dem Camp in den sozialen Netzwerken übertragen. Ihr könnt so also auch von Zuhause aus an unserem Protest teilnehmen.

Unser Programm findet ihr auf unserer Facebook-Seite unter:
facebook.com/seebrueckekempten

auf unserem Instagram-Kanal unter:
instagram.com/seebrucke.kempten

sowie auf dem Blog des SJZ react!OR unter
reactor.noblogs.org

In Bezug auf unsere Camp-Aktion ist es uns sehr wichtig zu betonen, dass wir das Protest-Camp inklusive dem nächtlichen Campieren in den Zelten keinesfalls mit den Lebensrealitäten der schutzsuchenden Menschen an den Grenzen und in den Lagern vergleichen wollen. Wir sind ausgestattet mit warmer Kleidung, Schlafsäcken, Isomatten, Zelten und werden mit warmen Mahlzeiten und Getränken versorgt. Wir haben Zugang zu Strom, sanitären Anlagen und medizinischer Versorgung und können ein umfangreiches Hygienekonzept umsetzen um weder unsere noch die Gesundheit anderer zu gefährden. All das sind wertvolle Privilegien, für die wir dankbar sind und die für den Großteil unserer Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit darstellen – für die Menschen an unseren fest abgeriegelten, bewachten Grenzen ist dies nicht der Fall.

Wir laden euch alle dazu ein euch natürlich unter Einhaltung unserer Hygiene-Regeln aktiv an der Aktion zu beteiligen. Macht bei euren Spaziergängen doch einen kurzen Abstecher zu unserem Protest-Camp und stellt dort Kerzen oder auch Schilder mit Botschaften als Zeichen eurer Solidarität mit allen betroffenen Menschen ab - auf dass wir vor dem Forum Allgäu ein Lichtermeer entfachen!

Seien es die Großbrände in Moria und Lipa, die ständigen Überschwemmungen im Lager Kara Tepe, die aktive Behinderung von Hilfsorganisationen, die systematischen, illegalen Push-Backs, die exzessive körperliche Gewalt seitens der Polizei gegenüber Geflüchteten oder die unzähligen Toten im Mittelmeer. Die Liste ist endlos…
Es gibt mehr als genug Gründe, um auch gerade jetzt auf die Straße zu gehen!

Also: packt eure Masken ein, achtet auf unsere Hygiene-Regeln und unterstützt das Protest-Camp an diesem Wochenende.
Wir können und wollen nicht länger stillschweigend zu Hause sitzen und zusehen.
Wir wollen auch keine weiteren Petitionen mehr unterschreiben oder beklemmend erschütternde Nachrichten weiterleiten.
Wir lassen uns Fakten nicht mehr weg erklären.
Wir wollen auch keinen Urlaub mehr vor der europäischen Wirklichkeit.
Wir laden alle Verfechter:innen der Menschenrechte dazu ein, jetzt am Wochenende ans Forum Allgäu zu kommen und dort ihre Solidarität zum Ausdruck zu bringen.
Wir erinnern unsere Politiker:innen damit auf Kreis-, Landes- und Bundesebene daran, Ihre moralische Pflicht zu erfüllen - Ohne Ausreden, ohne Ablenkungsmanöver und ohne schön daherzureden.
Solange sich an der untragbaren Situation nichts ändert werden wir jedes Wochenende Zelte aufschlagen, egal ob in Kempten, Lindau oder Berlin.
Für ein gutes Leben für Alle und ein Ende der europäischen Barbarei.
Damit kein Mensch mehr an Europas Grenzen leiden muss.
Lasst uns die Festung Europa zum Wanken bringen.
Wir fordern:

AUFNAHME STATT ABSCHOTTUNG

Wir haben Platz!

Erklärung zur Pandemie-Lage:

Aufgrund der derzeitigen problematischen Pandemie-Lage möchten wir dazu auch kurz eine Erklärung abgeben:

Nach langen Diskussionen haben wir uns trotz der momentanen Pandemie-Lage dazu entschlossen dieses Protest-Camp durchzuführen, da uns das Wohl ALLER Menschen – und somit auch jenen, die an unseren Grenzen einfach zurückgelassen werden - am Herzen liegt.

Gerade aufgrund der vielen Privilegien die wir genießen dürfen, halten wir es für unsere zivilgesellschaftliche Pflicht uns für diejenigen Menschen einzusetzen, die jetzt gerade weder Zugang zu medizinischer Versorgung, geschweige denn ein warmes Bett oder ein schützendes Dach über dem Kopf in diesen eiskalten Nächten haben; für die Menschen für deren Leid wir alle auf bestimmte Weise mit Verantwortung tragen; für die Menschen, die tagtäglich massive Menschenrechtsverletzungen durch die von uns gewählten politischen Vertreter:innen und deren Repressionsorganen ausgesetzt sind. Unsere Solidarität gilt nicht nur unserem direkten Umfeld in Kempten, im Allgäu, in Deutschland und Verantwortung tragen wir alle nicht nur für diejenigen Mitmenschen, die zufällig den selben Pass wie wir besitzen. Unsere Solidarität ist grenzenlos, auch und vor allem wegen der problematischen Pandemie-Lage.

Wir nehmen diese Lage sehr ernst und werden – so wie wir es auch bisher in unserem privaten Umfeld getan haben - strikt darauf achten alle nötigen Schutzmaßnahmen einzuhalten um uns und andere nicht zu gefährden. Dazu haben wir der Stadt Kempten ein ausführliches Hygiene-Konzept vorgelegt.

Für alle Aktivist:innen gelten demnach sogar strengere Regeln im Hinblick auf die derzeitigen Kontaktbeschränkungen. Auch gelten strikte Regeln bei der Verpflegung der Aktivist:innen. Über das gesamte Wochenende sind FFP2-Masken und ein Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander für alle Versammlungsteilnehmer:innen Pflicht.

Menschenansammlungen sind ausdrücklich nicht erwünscht - die Teilnahme an den Kundgebungen wird auch online ermöglicht.

Personen, die vor Ort an den Kundgebungen teilnehmen wollen, haben sich an die Regeln zu halten und sind dazu aufgefordert den Versammlungsort nach Beendigung der jeweiligen Kundgebung wieder zu verlassen.

Interessierte und Unterstützer:innen vor Ort haben sich strikt an die Masken- und Abstandsregeln zu halten. Ausgenommen von der Mund-Nasen-Schutz-Pflicht sind natürlich Menschen, denen dies aufgrund einer Behinderung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist.

Um Kerzen oder Schilder am Protest-Camp abzustellen sollte nur jeweils eine Person den Versammlungsbereich betreten und diesen dann auch zeitnah wieder verlassen.

Wer diese Regeln bewusst missachtet, muss den Versammlungsbereich umgehend verlassen und wird von der Versammlung ausgeschlossen.